

Diß vnser wunderzeichen / zu einem glücklichen vnd Seligen ende richten / fried vnd einigkeit im lande erhalten / vñ jo jo jo für intestinis dissensionibus oder für innerlicher auffwickelung vñnd Rumor vns gnediglich behüten / vmb Jesu Christi vnfers himlischen / ewigen / barmhertzigen Friedefürsten willen / Amen / Amen / **I E R R** Jesu Christe / Amen.

### Das Sechste Capittel.

Talium prodigiorum non posse causas physicas reddi, sed ea plerunq; esse hyperphysica, Das man solcher wunderzeichen nicht natürliche vrsachen finden könne / sondern das sie wieder den gemeinen lauff der natur sein / vnd an die Physica nicht mögen gebunden werden.



**S**ist wol wahr / wie oben in vnserm exempel das 2. vnd 3. Capittel auch gelehret haben / quod à certo congressu Planetarum, & positu fixarum, item à certa habitudine & dispositione aëris, das von gewissem stande des himmels / der Planeten vnd anderer Sternē / die ire influentz in die lufft herab glessen / von den Physicis vnd Mathematicis ignita meteora oder fewrige zeichen / von donner / blitz / Cometen etc. können prognosticiert vnd zu vor angekündigt werden. Aber was prodigia ignita, oder solche zeichen sind / die mit grosser verwunderung vnd stupore von jederman angesehen werden / dieselbigen haben keine natürliche gründe / daraus man ihre vrsachen hernehmen könne. Vnd ob wol bisweilen etliche rationes von den meteorologicis wollen fürgebracht werden: als das dem Ascanio, Servio, Tullio, Lucio Martio vñ andern / dauon oben im 4. Capittel meldung geschehen / die haar am kopffe vnvermutlich in der lufft sind brennend worden / vñnd doch gleichwol nicht verbrand sind: item im 2. cap. von den miraculis der Donnerschlege / etc. So hat es doch nichts gründlichs auff sich / & aliquid tantum dicunt, quod est nihil. Vnd thun dieselben Physici sehr vnrecht, / die von solchen hyperphysicis eventibus vel prodigijs oder vbernatürlichen wunderwercken / welche Gott aus besonderm geheimen Raht / vnd  
grosser